

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Gouverneur v. Lindquist.

Berlin, 21. Aug. Der Kaiser hat dem Gouverneur Lentwien den erbetenen Abschied bewilligt und den Generalstab v. Lindquist zum Gouverneur des südschwedischen Schutzbereichs ernannt. Lindquist wird voraussichtlich im Oktober im Schutzbereich eintreffen.

Der Aufstand in Dentsch-Ostafrika.

Berlin, 21. Aug. Der Gouverneur Graf Söden hat telegraphisch berichtet, daß die Befestigungen der Missionstation Mwananzung sich nach den Angaben des dortigen geländebeständigen Kommandanten als unüberwindlich erweisen haben. Obwohl die Aufständigen sich nach keine Anzeichen von Unruhen hervorgetreten. Dagegen ist die Westküstenküste von Mwananzung am 25. d. M. überfallen worden, wobei der Feldwebel Jaugel, der Kaufmann Almer und der Aufseher Müller nach Nachrichten, die der Gouverneur für glaubhaft hält, ermordet worden. Der Gouverneur hat die Zusammenstellung einer starken Kompanie in Kilwa und deren gemeinsames Vorgehen mit der Station Songea auf Anwalt. Das Marinebataillon aus Mosorbe hat eine Bande Aufständischer am Nordfuß des Kilimds-Berges zurückgetrieben.

Frankreich und Deutschland.

Paris, 21. Aug. In der „Humanité“ tritt Bourges für regere akademische Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich ein und schlägt vor, daß der Straßburger Universität gemäß einer besonderen Abmachung das Recht zustehen solle, deutsche und französische akademische Grade zu schaffen.

Die Marokko-Frage.

Paris, 21. Aug. Der Vizepräsident der Kammer, Rodry, sprach in einem Interdium die Erwartung aus, daß Graf Zattenbach sehr bald seine Tätigkeit in Paris beenden werde und damit die wesentliche Ursache des unangenehm Verhältnisses aller Freunde des deutsch-französischen Einverständnisses (Schwanden) werde. Rodry fügte hinzu, man habe in leitenden Kreisen die Idee vorgebracht, daß Zattenbachs Entlassung dem Zustandekommen des Abkommens zwischen den Westmächten günstig einwirken würde. Von anderer Seite wird gemeldet, die Regierung habe Nachsicht erlassen, daß die deutsche Antwort

auf Rouviers Vorschlag für das Konferenzprogramm Mitte nächster Woche zu erwarten sei.

Der englische Flottenbesuch in der Dniep.

London, 21. Aug. Der „Standard“ kommt noch einmal auf den Besuch der britischen Schiffe in der Dniep und auf die deutsch-englischen Beziehungen zu sprechen. Das Blatt meint, es sei nicht notwendig, noch einmal die unheimliche Stimmung zurückzuführen, daß der Besuch als feindliche Demonstration gemeint gewesen sei. Denn wenn man dies anders nicht scheinbar anderer Ansicht gewesen sei als in Berlin, so habe doch niemals ein verantwortlicher englischer Staatsmann auch nur an einen Besuch der diplomatischen Beziehungen gedacht. Wenn Mächte, wie diese beiden, einen Krieg wollten, dann würden sie nicht lange vorher drohen. Wenn, dieser Besuch sei als ein Akt der Höflichkeit gedacht gewesen, als Organ der Freundschaft, dann können der deutschen Schiffe nach Plymouth. Dagegen könne man nur hoffen, daß die britischen Offiziere in Deutschland freundlich und höflich aufgenommen werden. Es sei richtig, daß der Moment jetzt nicht gerade sehr glücklich sei, aber das Datum sei doch länger Zeit festzustellen gewesen, und man habe es nicht ändern können. Ohne sich wieder Abfertigungen annehmen zu lassen, habe doch die Beziehungen zwischen den beiden Regierungen seien einigermaßen gespannt. Das, sagt der „Standard“, sei, wie er weiß, nicht wahr. Unschlüssigkeit beherrsche nur in Deutschland das Verhalten, den Engländern immer die Absichten unterzulegen. Auch gebe es Leute, die weil sie die Engländer nicht leiden können, sich in allseitiger Weise über sie urteilen und so tödlich Mist machen, ohne sich vielbedarf die schlimmen Folgen zu überlegen, die das leicht noch sich ziehen könne. Wäre es nicht an der Zeit, einem solchen Treiben endlich ein Ende zu machen? fragt der „Standard“ zum Schluß.

Der Konflikt zwischen Schweden und Norwegen.

Christiana, 21. Aug. Das notwendige Großdining tritt heute zu weiteren Beratungen über die Trennung von Schweden aufkommen.

Die Lage in Rußland.

Wlwa, 21. Aug. Gegen eine Denonzipationsnote wurde in der Reichsduma von einem Unbekannten eine vom die gezeichnet. Ein Soldat blieb tot, zwei Pferde wurden schwer verwundet. Mehrere verdächtige Personen wurden verhaftet.

Die Hungersnot in Rußland.

Petersburg, 21. Aug. Wie bisher offiziell festgestellt wurde, ist 22 Millionen von der Dürre betroffen. Die Hilfsarbeiten mit Sicherheit zu erwarten. Die Hungersnot ist das lebhafteste. Der Rest des Staatsvertragsaufsatzes von vier Millionen Rubel ist zum Anfang von Winterzügen zur Verfügung angewiesen worden. Die Reichsregierung hat vorläufig eine Million Rubel für erste Hilfe herausgegeben.

Am 21. Aug. Der „König“ zufolge hat geftern die Bergung eines großen Teils der Kohlenfelder der internationalen Vögelgesellschaft in Westfalen und am Niederrhein für 25 Millionen Mark zum 1. Oktober 1905 an eine Gruppe von Interessenten des Kohlenbergbaus übertragen.

Paris, 21. Aug. Ministerpräsident Laurier wird am Mittwoch oder Donnerstag nach Paris zurückkehren. Gleich nach seinem Eintreffen wird der Ministerrat zusammentreten.

Sportnachrichten.

Baden-Baden, 20. Aug. Die internationalen Rennen werden heute wieder Anfang. Im Hauptrennen, Preis der Stadt Baden, Preis 10,000 Mk., siegte Kap. Hauptgehilfe Gindigs (Dänemark) gegen „Gongol“ (Frankreich) und „Gongol“ gegen „Gongol“, Preis 10,000 Mk., siegte Comte G. de Gierles (Frankreich) gegen „Gongol“.

NESTLÉ'S Kinder-Mehl
 Allwährte Nahrung
 für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet
 U. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.
 Überall zu haben
 Süsses Kalodant
 unentbehrliche Zahn-Creme
 erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberforschliche 85 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Neue Tages- und Abend-Kurse in Buchführung, Deutsch, Korrespondenz, Rechnungswesen, Graphie, Maschinenzeichnen, Schiffsbau, Sprachen etc. beginnen täglich. Stenographie, Schenon, Dreyer und Domeschke'sche, Klopfer'sche, Schiller'scher Carl Gierig'sches Handbuchschrift, Halle, Sternstraße 3.

Weilliche.

Gebildetes Fräulein, im hohen Alter, das zu Hause schlafen kann, zur Vertretung der Haushaltung auf einige Zeit gesucht. Offerten unter **N. 2051** an **Madame W.**, Wilschstraße.

Stellen-Gesuche.

Männliche.
Junger Landwirt, 22 Jahre alt, mit vorzüglicher landwirtschaftlicher Ausbildung, sucht sofort oder später Stellung als zweiter Verwalter, um seinen unter der Hand des Besitzers, als Gehilfe zum Lehrjahr, Offerten unter **N. 6737** an die Expedition.

Miet-Gesuche.

Stühlerstraße 21, part. I., die räumliche Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Zubehör, 1. Oktober an 600 Mark zu vermieten, auch als Bureau geeignet. Besichtigung 2 bis 3 Uhr nachmittags. Wohnung **Kirchstraße 20**, partiere.

Gut bezinst. Gehänd.

3 Etagen, wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Offerten unter **N. 2506** an die Expedition.

Stiefelbänke, Stufenleitern.

Eisgebäude aus Holz, zum Anhängen gut geeignet, verkauft **G. Grad & Sohn**, Leibnizstraße 14.

Offene Stellen.

Männliche.
Offertbriefen, die auf Brief-Postkarte eingereicht werden, wolle man nie Originalentwürfe oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieselben für den Verkauf derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal die auftraggebende der Brief-Postkarte in der Regel unbekannt sind.

Einzelne Stellen.

Einzelne Stellen.
Ein gewandtes im Nähen und Plätten erfahrendes Stenogrammisten wird zum 1. Okt. für Haushalt von 2 Personen gesucht. Fr. Wegert **Donnerberg**, Salmestraße.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.

Verkaufe.

Verkaufe.
Verkauf eines Schiffs, 20 Meter lang, billig zu verkaufen. **Wittstraße 124**.